

Nur noch eine schöne Erinnerung



1981 nahm die HUPAC SA zwischen Freiburg im Breisgau und Milano Greco Pirelli den Betrieb der Rollenden Landstrasse (RoLa) auf. Der Vorteil des begleiteten Verkehrs ist, dass sich die Chauffeure während

der Fahrt durch die Alpen in einem mitgeführten Liegewagen erholen können, was ihnen an die Ruhezeit angerechnet werden kann und somit einen Zeitvorsprung auf der Transportroute mit sich bringt. Pro Woche

und Richtung verkehren bis zu 48 Züge, auf denen pro Jahr rund 100 000 Lastwagen durch die Schweizer Alpen transportiert werden. Zum Jahresende 2025 wird die vom Bund mitfinanzierte RoLa eingestellt.

Zumindest im Modell lebt die Rollende Landstrasse aber weiter. ACME hat dieser Tage drei verschiedene Sets passend für die Epoche IV an den Fachhandel ausgeliefert. Das Grundset beinhaltet neben drei Niederflurwagen des Typs Saadkms der HUPAC SA auch einen ehemaligen DB-Liegewagen, der in der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre als Begleitwagen diente.

- Art.-Nr. 45167:3 Niederflurwagen und 1 Begleitwagen
- Art.-Nr. 45168:4 Niederflurwagen
- Art.-Nr. 45169:2 Niederflurwagen

Mit einem AC hinter der Artikelnummer sind die Modelle für Wechselstrom erhältlich. **Erhältlich im Fachhandel.**

Rhätisches Krokodil nun auch in Spur N

An der Intermodellbau in Dortmund hat Hiroshi Kato höchstpersönlich das RhB-Krokodil Ge 6/6¹ in Spur N angekündigt (siehe LOKI 6|2025) und ein Muster mitgebracht. Knapp sechs Monate später wurden nun die analogen Versionen ausgeliefert.

Es handelt sich dabei um die einzelne Lok mit der Nummer 414 in Braun (Art.-Nr. 3103-1) sowie das Set bestehend aus der Lok 415 in Braun mit einem grünen Gepäckwagen, einem 1.-Klasse-Wagen und zwei 2.-Klasse-Wagen (Art.-Nr. 10-1987).

Ein genauer Liefertermin für die Soundmodelle steht leider noch nicht fest. LOKI-Autor Peter Hürzeler wird die Modelle im nächsten Heft ausführlich vorstellen.

Erhältlich im Fachhandel.

